



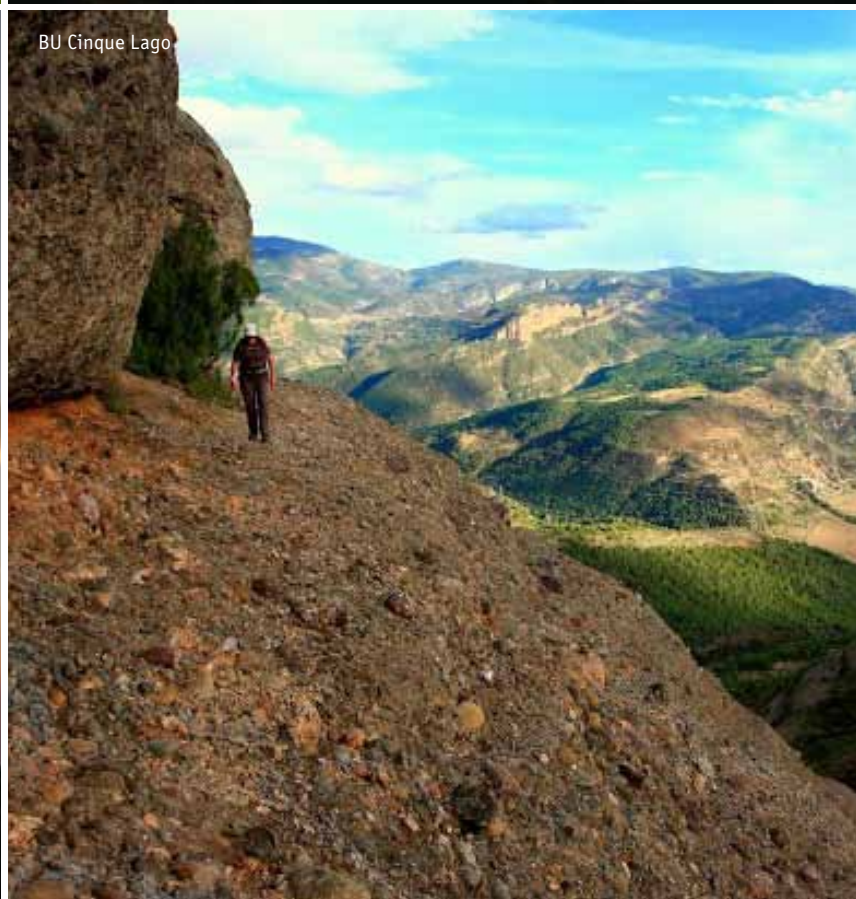
BU Camí dels Bons Homes



BU Setau Sageth



BU Refugi del Torb



BU Cinque Lago

Auf ALTEN WEGEN – Entdeckungsreisen in den KATALANISCHEN PYRENÄEN

Wild und einsam recken sich die Gipfel der Katalanischen Pyrenäen in den Himmel, zwischen Wälder und Bergweiden schmiegen sich hunderte türkisblauer Seen. Der Lauf der Zeit berührt sie nicht, nur der Wind kräuselt dann und wann ihre Oberfläche und lässt Lichtpunkte über die Wellen tanzen.

ein fein verzweigtes Adergeflecht. Im Laufe von Jahrhunderten bedächtigen Schritten geschaffen, bilden diese Wege die Grundlage vieler heutiger Wanderrouten.

Andernorts hat der Mensch nachdrucksvoll in die Natur eingegriffen und faszinierende Kultur-

landschaften geformt. Auf den Höhen künden mittelalterliche Burgen von der wechselvollen Geschichte der Grenzlande, in den Gebirgstälern findet die innige Religiosität der Katalanen ihren Ausdruck in der stillen Anmut romanischer Kirchen. Zur Sommersonnenwende besteigt man den Gipfel des emblematischen Canigó und entzündet das Johannisfeuer. Und um die Zwillingsgipfel des Pedraforca, so heißt es, tanzen in der Silvesternacht die Hexen.

Wer die Pyrenäen mit offenen Sinnen durchwandert, wird bemerken, dass sich Mythen und Legenden, Tradition und Geschichte der Region auf mannigfaltige Art in die Landschaft eingeschrieben haben. Wie ein schlafender Riese drängt das Gebirge seinen massigen Körper an den Horizont. Durch seine Wälder und Felder, über Bergweiden und Hänge ziehen sich die alten Wege der Hirten und ihrer Herden wie

Camí dels Bons Homes – Der Weg der Guten Menschen

Religiöse Vorstellungen haben über Jahrhunderte das Leben in den Katalanischen Pyrenäen tief geprägt und eindrucksvolle Spuren in der Landschaft hinterlassen. Bestes Beispiel hierfür ist der Camí dels Bons Homes (»Der Weg der Guten Menschen«), der sich auf den Spuren der ursprünglich in Südfrankreich ansässigen

Katharer bewegt. Diese hatten mit ihrer Forderung nach einer bescheidenen Lebensweise und der Rückkehr zu den Wurzeln des Christentums den Unmut der Katholischen Kirche auf sich gezogen und sahen sich ab dem 11. Jahrhundert gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Ihr beschwerlicher Weg über die Pyrenäen in

INSIDERTIPP

Das in der Nähe von Berga gelegene Landgasthaus **Molí del Casó** bietet stilvolle Unterkunft in einer restaurierten Wassermühle. Ganz im Sinne



der Nachhaltigkeit bedient sich die Küche des Hauses der Zutaten aus dem eigenen Gemüse- und Kräutergarten, die Energieversorgung erfolgt über Solarzellen und ein »Mini-Wasserkraftwerk«. Das Molí del Casó bietet Workshops zur mediterranen Kräuterküche und die Möglichkeit, Käse und Olivenöl aus eigener Produktion zu probieren.
Info: www.molidelcaso.es



BLIND-BU Dörenther Klippen, Doppelgipfel des Velmerstot, Stadtwüstung Blankenrode, Schloss Iburg, Externsteine.

die Hoheitsgebiete Katalanischer Adelliger, die ihnen Zuflucht boten, ist für heutige Wanderer ein landschaftlicher und kultureller Hochgenuss.

Geeignet als Wander-, Reitwander- oder Mountainbikeroute begeistert der Fernwanderweg mit Gebirgslandschaften von berauscher Schönheit wie dem Naturpark Cadí-Moixeró und einer Vielzahl kultureller Highlights vom Santuario de Queralt in Berga bis zur Katharerburg Montsegur in Ariège.



Eth Setau Sageth – Durch das Hochgebirgstal Val d’Aran

Das Val d’Aran ist das einzige atlantisch geprägte Hochgebirgstal der katalanischen Pyrenäen, dessen eigenständige Kultur und Sprache von den Einheimischen mit Hingabe gepflegt wird. Der 103 Kilometer lange Fernwanderweg Eth Setau Sageth erschließt dem Wanderer die ganze Vielfalt der Naturlandschaften dieser einzigartigen Gebirgsregion mit ihren steilen Gebirgspässen, paradisischen Bergtälern, tiefgrünen Wäldern und kühlen Schluchten.

Eth Setau Sageth beginnt sanft und führt den Wanderer von der aranesischen Hauptstadt Vielha auf jenen Weg, der seit Urzeiten die Dörfer des Tales miteinander verbindet. Die zweite Etappe folgt den Spuren von Minenarbeitern im ebenso einsamen wie malerischen Torantal. Dann aber schwingt sich der Weg über den Pass Coll de Guerri steil auf zu den Seen von Liat, dem Wahrzeichen der Gebirgslandschaft des Val d’Aran. Weiter geht es auf historischen Hirtenwegen zu den Seen Estany Mar y Rius. Über den Pass von Vielha, der mit einer Höhe von 2.470 Metern den geographischen Höhepunkt der Route bildet, führt der Weg wieder zurück nach Vielha.

BLIND-BU Dörenther Klippen, Doppelgipfel des Velmerstot, Stadtwüstung Blankenrode, Schloss Iburg, Externsteine.



BLIND-BU Dörenther Klippen, Doppelgipfel des Velmerstot, Stadtwüstung Blankenrode, Schloss Iburg, Externsteine.

Refugis del Torb – Über die Gipfel pfeift der Wind

Der »Torb« ist der legendäre Winterwind der Östlichen Pyrenäen. Wenn Torb über die winterlichen Gipfel fegt, ist nichts zu sehen als wirbelndes Weiß. Im Sommer ruht der Torb und bietet dem Wanderer die Möglichkeit, die Schönheit seines alpinen Reiches zu erkunden. »Refugis del Torb« ist eine Hochgebirgsroute im Herzen der Pyrenäen, die zu jenen Orten führt, die



BU Refugis del Torb

jeder katalanische Bergsteiger selbst im Schlaf in allen Einzelheiten beschreiben könnte. Puigmal und Pica del Canigó sind die charakteristischen, alles überragenden Gipfelpunkte der Route, dazwischen lie-

gen Bergkämme und Täler von legendärer Schönheit. Der Rundwanderweg, dessen Basistrail eine Streckenlänge von 73 Kilometern hat, führt den Wanderer über traditionelle Hirten- und Pilgerwege.

El Cinqué Lago – Der fünfte See

»Der fünfte See« ist der Name und Zielpunkt einer Wanderroute, die auf alten Hirtenwegen durch die Mittelgebirgslandschaften von Pallars Jussa und Alta Ribagorça verläuft. Es scheint, als wäre dieser Ort der Zeit entrückt: Einsame Naturlandschaften bieten einer Vielzahl scheuer Wildtiere und Pflanzen Lebensraum, Dolmen erzählen von Jahrtausende langer Siedlungsgeschichte, traditionelle Trockensteinbauten ducken sich in die stillen Weiten. Als Zeugen des Mittel-

alters wachen Kirchen und Klöster über die Landschaft. Um den Startpunkt »Pobla de Segur« der 100 Kilometer langen, ganz dem nachhaltigen Tourismus verschriebenen Route zu erreichen, bietet sich eine Fahrt mit der historischen Vier-Seen-Bahn an, die durch malerische Gebirgs- und Seenlandschaften führt. Die Namen der Routenetappen geben einen Vorgeschmack auf den Zauber des Wandererlebnisses: Von der Schlafenden Riesin über den Hexentreff von Serrasquina führt der Weg zur Teufelsbrücke und zum Verwunschenen Haus, um schließlich am Lestany de Montcortès, dem fünften See, zu enden.



BLIND-BU Dörenther Klippen, Doppelgipfel des Velmerstot, Stadtwüstung Blankenrode, Schloss Iburg, Externsteine.



DIE KATALANISCHEN PYRENÄEN

Das Gebiet der Katalanischen Pyrenäen umfasst elf »comarcas« genannte Landkreise: Alt Empordà, Alta Ribagorça, Alt Urgell, Berguedà, Cerdanya, Garrotxa, Pallars Jussà, Pallars Sobirà, Ripollès, Solsonès und Val d’Aran. Gemeinsam bilden sie die touristische Marke Pirineus, die u. a. 60 Naturschutzgebiete, 10 Naturreservate, den berühmten Nationalpark Aigüestortes i Estany de Sant Maurici und einige der bedeutendsten Naturparke Kataloniens in sich vereinigt.

REISEZEIT: Die beste Reisezeit für Wanderungen in den Pyrenäen ist zwischen Mai und September. Bei Hochgebirgstouren wie »Refugis del Torb« sollte man sich immer vor Antritt der Wanderung über die Wetteraussichten informieren, da es gelegentlich auch später im Jahr noch schneit.

AUSRÜSTUNG: Abhängig von der Wahl des Weges Ausrüstung für Mittelgebirgs- oder Hochgebirgswanderungen, vor allem entsprechendes Schuhwerk. Über die Standardausrüstung hinaus sollte man in jedem Fall eine Kopfbedeckung, Sonnenschutz mit hohem Faktor und reichlich Flüssigkeit dabei haben. Wegen der extremen Temperaturunterschiede zwischen Morgen- und Mittagstunden, aber auch zwischen schattigen und sonnigen Wegeabschnitten, empfiehlt sich Kleidung im »Zwiebellook«. In abschüssigem Gelände sind Treckingstöcke eine große Hilfe, da der extrem trockene Boden häufig mit kleinen Steinchen oder Piniennadeln bedeckt ist, die den Abstieg unter Umständen mehr als erwünscht beschleunigen.

SPRACHE/VERSTÄNDIGUNG: Amtssprachen der Autonomen Region sind Katalanisch und Spanisch, als Tourist kann man sich jedoch in der Regel auch auf Englisch und Französisch problemlos verständigen.

INFOS ZU DEN WEGEN:

- www.camidelsbonshomes.com;
- www.refugisdeltorb.com;
- www.setausageth.com;
- www.elcinquellac.com.

INFOS ZU ALLEN LANDKREISEN DER MARKE PIRINEUS:

www.visitpirineus.com

ANSPRECHPARTNER FÜR KATALONIEN-REISEN IN DEUTSCHLAND:

Katalonien Tourismus, Palmengartenstraße 6, 60325 - Frankfurt am Main, Tel. 0 69/74 22 48 73; info.de@act.cat; www.catalunya.com

